

Eine Finissage mit Überraschungen

LUTHERN BAD Am vergangenen Sonntag fand im ehemaligen Schulhaus Luthern Bad, dem heutigen «Kultur-Bad», die Ausstellung mit Josef Lustenbergers Napfgeisterbildern ihren würdigen Abschluss.

In den vergangenen vierzehn Tagen vermochte die Bilderausstellung des einheimischen Künstlers Josef Lustenberger viele Besucherinnen und Besucher, die meisten von auswärts und teilweise sogar von weit her, ins hintere Luthertal zu locken. Das Staunen und die zahlreichen positiven Kommentare der Bewunderer der vielen Bilder zeigten: Dem Luthertaler Maler ist es gelungen, mit seiner ihm eigenen Maltechnik die reiche Sagenwelt des Napfgebiets mit viel Fantasie und Können auf die Leinwand zu bannen.

Pius Häfliger, der Initiator der Ausstellung, der sich schon seit Jahren für die Kultur im Hinterland einsetzt, sorg-

te auch bei der Finissage vom Sonntag wieder für eine Überraschung. So las Werner Präffli einen von ihm verfassten spannenden und faszinierenden Text über seine Spurensuche und die Begegnung mit den Napftrollen, die sich in den Wäldern und Flüssen, aber auch in den Tälern und auf den Eggen umhertreiben sollen. Philippe Ackermann sorgte mit seinem virtuoseren Flötenspiel für die passenden musikalischen Zwischentöne.

Am Schluss dankte Josef Lustenberger den zahlreichen Anwesenden. Er sei glücklich, dass nicht nur die Ausstellung mit seinen Werken so grossen Anklang fand, sondern dass auch viele Bilderkäufer gefunden haben. Dank der Initiative und den Ideen von Pius Häfliger, der Seele des «Kultur-Bad», hat damit wieder ein kultureller Anlass, der weit über die Gemeindegrenzen ausstrahlt, seinen würdigen Abschluss gefunden. Gespannt warten alle bereits auf kommende Ausstellungen und kulturelle Ereignisse im hinteren Luthertal die zeigen, dass auch in abgelegenen Regionen Kunst und Kultur daheim sind. HE



Pius Häfliger dankt Werner Präffli (links) und Philippe Ackermann (rechts). Foto Heini Erbini